



Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

An die Mitglieder des Rates der Stadt  
Bergisch Gladbach und die Mitglieder  
und stellvertretenden Mitglieder des  
Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen  
und Liegenschaften der Stadt Bergisch  
Gladbach

**Fachbereich 2**

Finanzen  
-Kämmerei-  
Hauptstraße 192  
51465 Bergisch Gladbach  
Auskunft erteilt:  
Frau A. Rohde, Zimmer 211  
Telefon: 0 22 02 / 14 2612  
Telefax: 0 22 02 / 14 702612  
E-Mail: a.rohde@stadt-gl.de

11. Oktober 2023

**Ergänzende Unterlagen zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 26.10.2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die aus der Einladung benannte nachzureichende Vorlage zur anstehenden Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 26.10.2023:

- **TOP Ö 11: 0588/2023 - Entwicklung einer Infrastrukturgesellschaft**

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anna-Lena Rohde



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
 Verwaltungsvorstand I

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0588/2023  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	26.10.2023	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	31.10.2023	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

### Entwicklung einer Infrastrukturgesellschaft

#### Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorgelegten Aufgaben- und Stellenprofils die Ausschreibung einer Vollzeitstelle für die Geschäftsführung der Infrastruktur- und Projektgesellschaft (IPGL) durchzuführen.
2. Die beigefügte Konzeptionierung der Gesellschaft wird zur Kenntnis genommen und soll die Grundlage der Gründung der Gesellschaft bilden.
3. Bis zur nächsten Sitzung ist dem Rat ein angepasster Gesellschaftsvertrag zur Entscheidung vorzulegen.

## **Sachdarstellung/Begründung:**

In seiner Sitzung am 05.09.2023 hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach folgende Beschlüsse gefasst:

1. **Die EBGL und die SVB werden zum 01.01.2024 zur Infrastruktur- und Mobilitätsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH umstrukturiert. Dabei sind die Rückstände der Jahresabschlüsse bis spätestens zum 15.05.2024 aufzuarbeiten, damit die Verschmelzung der Gesellschaften rückwirkend zum 01.01.2024 erfolgen kann.**
2. **Der Gesellschaftszweck ist so anzupassen, dass infrastrukturbezogene Aufgaben (Sanierung und Erneuerung Verkehrsinfrastruktur, infrastrukturelle Maßnahmen Zandersgelände, digitale Infrastruktur), mobilitätsbezogene Maßnahmen (Mobil-Hubs, Radstation) und die Beschaffung von Fahrzeugen wahrgenommen werden können. Die Gesellschaft soll dabei als reine Dienstleistungsgesellschaft agieren.**
3. **Die Ausschreibung eine Vollzeitstelle für die Geschäftsführung soll vorbereitet und dem Rat zum Beschluss zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.**
4. **Die Interimsgeschäftsführung erfolgt schnellstmöglich durch den Stadtkämmerer.**
5. **Folgender Prüfauftrag wird erteilt: Der Wertstoffhof wird an den Abfallwirtschaftsbetrieb übertragen, dies soll spätestens bis zum 01.01.2025 umgesetzt werden.**

### **Zu 1., 2 und 5. der Beschlussfassung vom 05.09.2023:**

In der Anlage dieser Vorlage ist eine grobe Konzeptionierung der aus der Verschmelzung der EBGL und SVB neu hervorgehenden Infrastruktur- und Projektgesellschaft (IPGL) zur Kenntnis beigefügt. Diese soll die Grundlage der Gründung der Gesellschaft bilden.

Die noch verbindlich zu klärenden, insbesondere steuerlichen Aspekte und Überlegungen, werden derzeit noch durch den städtischen Steuerberater geprüft. Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf der Beurteilung der vorteilhaftesten Verschmelzungsvariante - EBGL auf SVB oder SVB auf EBGL - unter dem Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Optimierung der durch die Verschmelzung anfallenden einmaligen oder strukturellen Steuersachverhalte. Hierbei wird ebenfalls eine Betrachtung zur zielführenden zukünftigen Führung des Anlagevermögens der beiden zu verschmelzenden Gesellschaften erfolgen, hier u.a. gemäß Beschlusslage zum Wertstoffhof.

Hinsichtlich des Gesellschaftszwecks befindet sich dieser Punkt ebenfalls in der Prüfung und wird im neuen bzw. angepassten Gesellschaftsvertrag seinen Niederschlag finden. Es ist hier beim Gesellschaftszweck eine Zuständigkeitsabgrenzung zu anderen und etwaig auch noch in Konzeptionierung bzw. Gründung befindlichen Gesellschaften vorzunehmen (Zandersprojektentwicklungsgesellschaft).

Darüber hinaus müssen Aufgaben und Schwerpunkte der Gesellschaft gesamtstädtisch effizient erfolgen. Gleichzeitig gilt es, Schnittstellen zur Stadtverwaltung zu definieren und hier ebenfalls für Aufgaben- und Rollenklarheit bzw. einen möglichst rei-

nungslosen Prozessablauf im Sinne einer „Durchlässigkeit“ zu sorgen. Dies kann - nachvollziehbar - zunächst nur vorbereitet werden und ist dann durch die neue Geschäftsführung sicherzustellen. Hier kann auf die im Rahmen der Gründung und Etablierung der Schulbau GmbH gewonnen Erkenntnisse und Erfahrungen zurückgegriffen werden.

### **Zu 3.:**

Zusätzlich zur hier vorgelegten Grobkonzeptionierung der Gesellschaft, die durch ihren Aufbau, ihre Rollen- und Aufgabenzuweisung die Basis für eine Tätigkeitsanforderung einer neuen Geschäftsführung bildet, ist ein Aufgaben- und Stellenprofil zur Ausschreibung einer Vollzeitstelle für die Geschäftsführung beigefügt (**Anlage 1**).

Knapp vier Wochen nach dem Ratsbeschluss vom 05. September und unter Einbeziehung eines nicht geringen Prüfvolumens bei gleichzeitig damit verbundenen noch offenen Fragestellungen, kann insbesondere noch keine finale Konzeptionierung der neuen Gesellschaft vorgenommen werden. Diese wäre indes nachhaltige Grundlage für ein Tätigkeits- und Kompetenzprofil. Zur Beauftragung bzw. Vorbereitung der Beauftragung einer Personalberatung, was bei Komplexität von Aufgabe und Tätigkeitsprofil zu empfehlen ist, eignet sich aber der vorgelegte erste Entwurf.

Auf diese Weise würden die Arbeitspakete „Beantwortung der noch offenen Fragestellungen“ und „Feinkonzeptionierung der Gesellschaft und damit des Aufgabenportfolios“ sowie eine etwaige Auswahl und Beauftragung einer Personalberatung zur Besetzung der Geschäftsführung parallel bearbeitet werden. Dieser Parallelprozess hat auch bei der Schulbau GmbH zum Erfolg geführt und damit zeitliche Synergien genutzt.

Mit der Besetzung der Stelle der Geschäftsführung mit einer kundigen Persönlichkeit kann sicherlich auch unter Berücksichtigung von Kündigungsfristen auf Seiten der Bewerbenden nicht vor dem 01.06.2024 gerechnet werden. Auch diesbezüglich führt die Konzeptionierung (**Anlage 2**) aus.

### **Zu 4.:**

Für die Verschmelzung sind die zeitgerechten Jahresabschlüsse und die Übertragung von Aufgaben in neue Zuständigkeiten zu gewährleisten. Die Pflicht, dies sicherzustellen, liegt weiterhin bei den bisherigen Geschäftsführern. Die Fristvorgabe zur Umsetzung dieser Pflichten ist gemäß Ratsbeschluss zumindest hinsichtlich der Jahresabschlüsse der 15.05.2024. Deshalb sollten die bestehenden Geschäftsführerverträge mit Wirkung zum 01.06.2024 aufgekündigt werden. Danach würde die Interimsgeschäftsführung durch den Stadtkämmerer Thore Eggert greifen, der bis zur Implementierung einer neuen Geschäftsführung im Amt bleibt.



## **Entwurf eines Aufgaben- und Stellenprofils für die Stellenausschreibung einer hauptamtlichen Geschäftsführung für die „Infrastruktur und Projektgesellschaft Bergisch Gladbach“**

Die Infrastruktur- und Projektgesellschaft Bergisch Gladbach (IPGL) ist eine junge Gesellschaft, die aus der Verschmelzung bestehender Gesellschaften entstanden ist. Ihre Hauptaufgaben liegen in der Realisierung und Wahrnehmung von infrastrukturbezogenen Aufgaben, in den Handlungsfeldern Mobilitätswende, Verkehrsinfrastruktur, digitale Infrastruktur, Innovationsförderung und Flottenmobilität. Gleichzeitig werden in ihr noch übergangsweise Aufgaben wahrgenommen, bis die in den Altgesellschaften vorgenommenen Tätigkeiten in den Aufgabenbereich der städtischen Gesamtverwaltung zurückgeführt oder anderweitig aufgabenbezogen in den städtischen Beteiligungen wahrgenommen werden.

Die IPGL ist eine reine Dienstleistungsgesellschaft, die insbesondere durch ihre schnellen Entscheidungswege und ihren schlanken und effizienten Gesamtaufbau ein zügiges Vorankommen in den oben genannten Tätigkeitsfeldern garantieren und sicherstellen soll.

### **Ihre Aufgaben:**

- Strategische, organisatorische und prozessuale Führung der Gesellschaft bzw. Aufbau entsprechender Leitungs- und Steuerungsstrukturen
- Bereitschaft zur operativen Mitarbeit in den genannten Tätigkeitsfeldern (flache Hierarchie)
- Entwicklung und kontinuierliche Verbesserung Schnittstellenmanagement in Zusammenarbeit mit den städtischen Zuständigkeitsbereichen
- Übernahme von Finanzverantwortung
- Aufbau und Entwicklung einer Projektorganisation und Sicherstellung eines reibungslosen Regelbetriebs
- Aufbau und Implementierung eines fortlaufenden Projektcontrollings
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltungsführung und Sicherstellung der Einbeziehung relevanter Stakeholder, insbesondere der politischen Entscheidungsträger

### **Ihr Profil:**

- Strategische und operative Führungspersönlichkeit mit Charisma und Freude an Aufbauarbeit, wertschätzender Führungsstil sowie Innovationsfreude
- Erfahrung als Geschäftsführer/in, möglichst im kommunalen Umfeld, oder in verantwortlich leitender Position in einer komplexen Organisation der öffentlichen Hand oder der freien Wirtschaft
- Abgeschlossenes Studium im betriebswirtschaftlichen, juristischen oder technischen Bereich mit adäquater Berufserfahrung, gerne im Bereich der Steuerung höhervolumiger Realisierungsvorhaben
- Erfahrung in der Personalführung und -entwicklung sowie in der Leitung interdisziplinärer Projektteams
- Kommunikationsfähigkeit und hohe soziale Kompetenz
- Impulsgeber für Weiterentwicklungen der Gesellschaft mit unternehmerisch geprägtem Gesamtblick

- Erfahrung im Umgang mit kommunalpolitischen Aufgabenstellungen und politischen Entscheidungsprozessen sowie die Fähigkeit zur adäquaten und zielgerichteten Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Durchsetzungsfähigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Souveräner Umgang mit Politik, Stadtführung und -verwaltung und sonstigen Stakeholdern
- Vernetzung in den zukünftig von der Gesellschaft wahrzunehmenden Handlungsfeldern
- Enge Zusammenarbeit mit dem städtischen Beteiligungsmanagement und den Bereichen Projekt- und Mobilitätsmanagement sowie der Wirtschaftsförderung
- idealerweise Expertise in der Beschaffung von Fahrzeugen und im Flottenmanagement
- idealerweise Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich vergaberechtlicher Fragestellungen

Ö 11



Stadt Bergisch Gladbach

Infrastruktur- und  
Projektgesellschaft Bergisch  
Gladbach mbH

Konzeption, Stand 05.10.2023

**IGS Organisationsberatung GmbH**

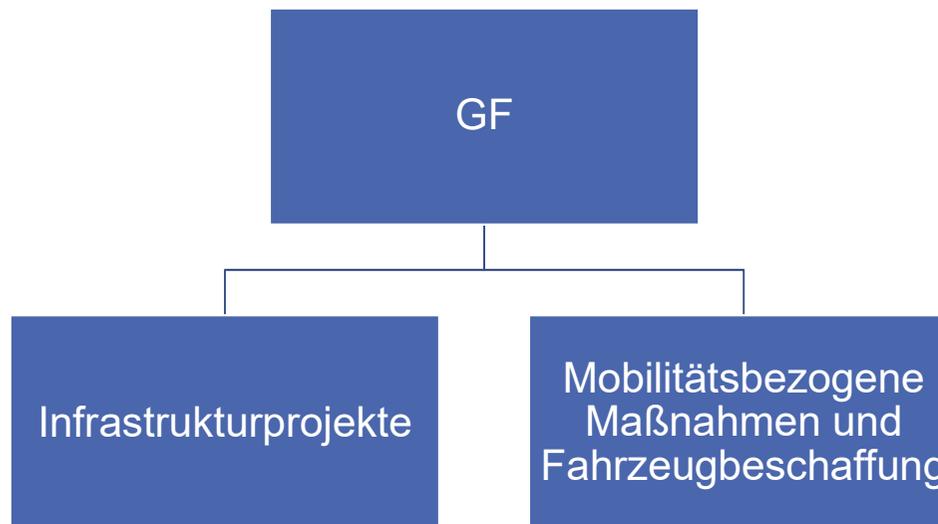
Eichenweg 24  
50859 Köln  
Tel.: 02 21 - 95 43 97 47  
Fax: 02 21 - 9 50 28 74

E-Mail: [marcus.schmitz@igs-beratung.de](mailto:marcus.schmitz@igs-beratung.de)  
Internet: [www.igs-beratung.de](http://www.igs-beratung.de)

## Ausgangslage

- Gemäß des Ratsbeschlusses vom 05.09.2023 sollen mit Wirkung zum 01.01.2024 die EBGL und die SVB zu einer Gesellschaft verschmolzen werden.
- Der Gesellschaftszweck soll auf Grundlage des Ratsbeschluss folgendes umfassen: infrastrukturbezogene Aufgaben (Sanierung und Erneuerung Verkehrsinfrastruktur, infrastrukturelle Maßnahmen z.B. auf dem Zandersgelände, Projekte zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur), mobilitätsbezogene Maßnahmen (Mobil-Hubs, Radstation etc.) und die Beschaffung von Fahrzeugen.
- Die Gesellschaft soll als reine Dienstleistungsgesellschaft fungieren.
- Rolle der Verwaltung ist die Sicherstellung der verwaltungsmäßigen Vorbereitung und politischen Abstimmung sowie die Steuerung der Gesellschaft.
- Die Umsetzung der Gründung erfolgt dabei in den im folgenden aufgeführten Schritten (in Anlehnung an den erfolgreichen Prozess zur Gründung der Schulbaugesellschaft).

# Geschäftsfelder



- Gestaltung nachhaltiger Mobilität
- Umsetzung anstehender Projekte (Bahndamm, Linie 1)
- Unterstützung bei nachhaltiger Stadtentwicklung
- Unterstützung bei Infrastrukturprojekten auf dem oder mit Bezug zum Zandersgelände
- digitale Infrastrukturprojekte
- ...

- Umsetzung von Mobil-Hubs
- Umsetzung von Radstationen
- Umsetzung von weiteren innovativen und nachhaltigen Maßnahmen
- Beschaffung von Fahrzeugen mit dem Ziel der Unterstützung einer klimaneutralen Stadt (perspektivisch: CO2-neutraler städtischer Fuhrpark bis 20XX)
- ...

## Grundsätze

- Die Gesellschaft ist auf Dauer angelegt.
- Sie setzt im Auftrag der Verwaltung Projekte mit Strahlkraft in den genannten Geschäftsfeldern um.
- Sie gewährleistet auch Umsetzungsmöglichkeiten für strategische Klimaprojekte durch qualifiziertes Personal, vorhandene Kompetenz und Flexibilität.
- Sie unterstützt eine Qualitätssteigerung in nachhaltiger, zukunftsorientierter Mobilität (Umsetzung innovativer Mobilitäts-Projekte, CO2-neutraler Fuhrpark)
- Sie unterstreicht die Verbesserung der Standortattraktivität zur weiteren Ansiedlung von Gewerbe, Start ups, potenziellen Fachkräften, etc..
- Sie ermöglicht die Gewinnung von qualifiziertem Personal zur Umsetzung gesamtstädtischer Ziele durch attraktive Rahmenbedingungen (Arbeitgeberattraktivität analog Schulbau-GmbH).
- Sie wird stringent und nachhaltig gesteuert, hat eine hohe Professionalität und damit eine ausgeprägte Handlungs- und Zielorientierung.

## Weitere Prüfungen

Im weiteren Prozess ist über die Vorgaben hinaus zu prüfen,

- ob eine Erweiterung um Klima- und klimaenergetische Projekte erfolgen kann/sollte,
- die Schnittstelle und Abgrenzung zur Zandersprojektgesellschaft auszugestalten ist (Unterstützung beim der Betrieb des Geländes?),
- ob die Fahrzeugbeschaffung auch das Fuhrparkmanagement und die – unterhaltung beinhalten sollte,
- ob die Gesellschaft als Inhouse-Gesellschaft aufgestellt werden sollte, damit eine Beauftragung ohne Ausschreibung durch die Stadt erfolgen kann.

# Grundsätzliches Steuerungsmodell für die Infrastruktur- und Projekt- gesellschaft



Entwicklung der Bedarfe und Definition der Projekte durch die Verwaltung

Beauftragung der Infrastruktur- und Mobilitätsgesellschaft durch die Verwaltung

Ggf. „Bearbeitung Phase 0“: Bedarfe bewerten und Kosten-Nutzen-Abwägungen treffen durch die Gesellschaft

Umsetzung und Steuerung der Projekte durch Infrastruktur- und Mobilitätsgesellschaft in Abstimmung mit der Verwaltung

Gesellschaft übergibt nach Projektabschluss das fertige „Projekt“ zur Bewirtschaftung an die Verwaltung



## Die Gründung der Infrastruktur- und Projektgesellschaft kann in folgenden Projektschritten erfolgen:



- **Phase 1: Schaffung/ Prüfung Gründungs-/ Verschmelzungsvoraussetzungen**
  - Ergebnisse des Steuerberaters zur Erarbeitung der Verschmelzung (inklusive der Beantwortung des Themas „Abwicklung/Verortung des Vermögens“)
  - nach Mitteilung des Steuerberaters zu den zu beachtenden Rahmenbedingungen: Feinkonzeption der Inhalte der Gesellschaft unter Einbeziehung von Erfahrungen aus anderen Kommunen
  - gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen (z.B. Inhousegesellschaft?)
  - Prüfung und Beteiligung Personalrat
- **Phase 2: Verschmelzung/Gründung und Steuerungsmodell**
  - Erarbeitung Gesellschaftsvertrag und Gesamtstruktur (Aufsichtsrat, Geschäftsführung)
  - parallel: Erarbeitung eines Anforderungsprofils und Suche nach fachkundiger Geschäftsführung
  - parallel: Entwicklung des Steuerungsmodells innerhalb der Verwaltung (Wer steuert die Gesellschaft? Welche Schnittstellen zur Verwaltung müssen bestehen bzw. gestaltet werden?)
  - Erarbeitung Finanzierungsmodell der Gesellschaft
- **Phase 3: Go life**
  - Bestellung der Geschäftsführung
- Suche nach Personal (Anforderungsprofile und Staffing)
- Übernahme erster Projekte und sukzessiver Aufwuchs

## Prozessablauf

# Zeitplanung

- Phase 1: Oktober/November 2023
- Phase 2: Dezember 2023 (alle Punkte sowie Anforderungsprofil GF)
- Phase 3: Suche GF (1. Quartal: Ausschreibung Personalberatung, Suche, Auswahl)
- Phase 4: ab 2./3. Quartal (je nach Kündigungsfrist neue GF)